

Mobil per Mausklick

Carsharing wird auch in Graben-Neudorf zunehmend genutzt

Graben-Neudorf (ruga). Kein eigenes Auto, aber die Reise geht nur mit dem Pkw? Zwei Familienmitglieder benötigen zeitgleich das einzige Fahrzeug? Kein Fahrzeug da, aber ein Kunde muss dringend aufgesucht werden? Solche und ähnliche Situationen kennt fast jeder. Und die Lösung ist eigentlich einfach: Carsharing – mit anderen ein Auto teilen und gemeinsam nutzen.

Ein paar Mausklicks oder ein Anruf reichen aus, und schon steht ein Auto „vor der Tür“. Die Tür ist in diesem Fall ein Parkplatz in der Pestalozzistraße hinter dem Rathaus von Graben-Neudorf.

Dort hat vor einem Jahr Stadtmobil Karlsruhe eine Carsharing-Station eingerichtet.

Das gebuchte Auto steht dort abfahrbereit. Bezahlt wird nach übersichtlichen Tarifen, dabei werden Zeitdauer der Fahrt und gefahrene Kilometer berücksichtigt.

„Eine rundum gute Sache“ sei das Konzept von Stadtmobil, findet Manfred Schmidt, der das Angebot oft nutzt. Als Verkehrsplaner muss er oft zu auswärtigen Besprechungen oder Terminen vor Ort. Er reserviert sich ein Fahrzeug in Graben-Neudorf und erspart sich so die Anfahrt zum Büro in Karlsruhe. Oder er bucht sich an der nächstgelegenen Station in

Karlsruhe ein Fahrzeug. Die Zugangskarte ist sein „Sesam-öffne-dich“ für das Auto. Die Fahrzeuge seien immer in einem Top-Zustand, befindet Manfred Schmidt. Kein Wunder, kümmert sich doch Stadtmobil um alles „rund ums Auto“. Wartung, Pflege, Reparatur und Tanken ist inbegriffen.

Etwa 20 Teilnehmer sind in Graben-Neudorf registriert, informiert Gunnar Petersohn, Geschäftsführer von Stadtmobil Karlsruhe. „Es dürften schon ein paar mehr sein“ meint er und ist mit der Auslastung nicht ganz zufrieden.

Rund 150 Buchungen seit Einführung und mehr als 10 000 gefahrene Kilometer stehen zu Buche.

In Gemeinden dieser Größenordnung

und kleineren Städten reiche das Potential für Carsharing nicht aus, „wir haben ähnliche Erfahrungen auch in anderen Bereichen mit ländlichen Strukturen gemacht“ meint er. Dort, wo Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe das „Stadtmobil“ als Ergänzung zum eigenen Fuhrpark nutzen, um Spitzenbedarf kostengünstig abzudecken, sei eine bessere Wirtschaftlichkeit gegeben, so Petersohn. Das Angebot in Graben-Neudorf bleibe bestehen, versichert er. Und es werde sicher gestellt, dass immer ein Auto verfügbar sei.

Die Zugangskarte ist das „Sesam öffne dich“



VERKEHRSPLANER MANFRED SCHMIDT nutzt das Carsharing mit dem „STADTMOBIL“ oft beruflich. In Graben-Neudorf wächst das Interesse langsam an.
Foto: ruga